

Zeitleiste zu den wichtigsten Schritten der NS-Außenpolitik 1933-39	
1933 (Juli)	Reichskonkordat (Staatsvertrag mit dem Vatikan) bringt für Hitler Aufwertung des NS-Regimes im Ausland, internationalen Prestigegewinn. Zugleich wird der NS-kritischen Einstellung vieler Katholiken u. besonders kathol. Geistlicher der Boden entzogen [Inhalt in Kürzestformel: Schutzgarantie für kirchlich-katholische Einrichtungen, Organisationen, Bekenntnisschulen, theolog. Fakultäten usw., jedoch politisches Betätigungsverbot für den katholischen Klerus und Anerkennung des NS-Regimes als legitimer Obrigkeit].
1933 (Okt.)	Austritt aus dem Völkerbund (Vorwand Stagnieren der Abrüstungsverhandlungen, Grund: Hitlers Wunsch nach freier Hand für seine Politik, grundsätzliche Ablehnung der Idee der kollektiven Friedenssicherung)
1934 Januar	Deutsch-polnischer Nichtangriffspakt (▶▶ Hitler bricht mit Polen wichtigste Stütze Frankreichs in Osteuropa heraus; Polen verstört durch Annäherung Frankreich – Sowjetunion, s.u.)
1934	NS-Putschversuch in Österreich (mit Ermordung des Kanzlers Dollfuß) (Mussolini lässt Panzer am Brenner auffahren)
1934	<i>Sowjetunion</i> hat sich (beginnend schon 1932) aus Sorge vor aggressiven Absichten Hitlers <i>den Westmächten angenähert</i> und tritt in den Völkerbund ein, schwenkt damit auf einen Kurs der <u>kollektiven Friedenssicherung</u>
1935 (Januar)	Saargebiet kehrt nach Abstimmung (über 90%) an Deutschland zurück (auf Grund Versailler Vertrag, kein Akt der Hitlerschen Außenpolitik)
1935 (März)	Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht; Ankündigung des Wiederaufbaus der Luftwaffe , der bereits in vollem Gang ist.
1935 (April)	<i>gemeinsamer Protest Englands+Frankreichs+Italiens gegen Hitlers Politik der einseitigen Vertragsaufkündigungen</i>
1935 (Mai)	<i>Beistandspakt Frankreich – SU</i>
1935 (Juni)	Deutsch-britisches Flottenabkommen (Flottenverhältnis 100:35, bei U-Booten 1:1, sonst keine Beschränkungen) ▶▶ d.h. Billigung der Flottenausrüstung unter Ignorierung des Versailler Vertrags durch GB ▶▶ erster markanter Schritt der ‚ <i>A p p e a s e m e n t</i> ‘ - P o l i t i k
1936 (März)	Remilitarisierung des Rheinlands unter Aufkündigung des Vertrags von Locarno (von 1925), in dem neben Garantie der Westgrenze der entmilitarisierte Status des Rheinlands festgelegt war. Französische Anfrage in London betr. gemeinsames Einschreiten dagegen stößt auf taube Ohren.
1936	Vierjahresplan für die Aufrüstung und wirtschaftliche Autarkie Dtl.d.s (Ziel: Dtl.d. in 4 Jahren kriegsbereit)
1936 (August)	Antikominternpakt Dtl.d.s mit Japan (gemeinsame Aktivitäten gegen die – damals völlig moskauabhängige - Kommunistische Internationale)
1936 (September)	nach Besuch Mussolinis Proklamierung der „ Achse Berlin-Rom “ Hintergrund: Nach neokolonialen Angriff Italiens auf Abessinien (mare-nostro-Politik) Entfremdung Italiens zu Westmächten (obwohl Völkerbund nur mit halbherzigen u. ineffektiven Sanktionen reagiert – z.B. kein Ölembargo -, der Suezkanal für It. <i>nicht</i> gesperrt wurde und Frankreich in einer Geheimabsprache Mussolini sogar grünes Licht gab) und Annäherung an Hitler. Italien tritt aus dem Völkerbund aus.
1936	Eingreifen mit deutscher Luftwaffe („Legion Condor“, ca. 50.000) in den Spanischen Bürgerkrieg (1936-39; General Franco contra republikanische Volksfrontregierung, die 1939 den Truppen Francos erliegt); Italien tut das gleiche.
1937	Italien schließt sich dem Antikominternpakt an
1937	Japan – das schon 1932 die Mandschurei in Abhängigkeit gebracht hat – beginnt jetzt Krieg mit China; Japan stellt bereits 1933 seine Mitarbeit im Völkerbund ein
1938 (März)	„ Anschluss “ Österreichs (erzwungen, unblutig, danach Volksabstimmung dafür mit über 99%)
1938 (September 29)	Münchener Abkommen (CSR gezwungen, die sudetendeutschen Gebiete abzutreten (Hitler „Wir wollen gar keine Tschechen. Das Sudetenland ist unsere letzte territoriale Forderung in Europa“ – der engl. Premier N. Chamberlain „This is peace in our time“)
1939 (März)	Hitler lässt – entgegen allen Zusicherungen auf der Münchener Konferenz die “Resttschechei” besetzen ▶▶ „Protektorat Böhmen Mähren“)
	Jetzt sofort Lossteuern auf Danzig- und Korridor-Frage.
1939 (März)	Britische Garantie des Bestands Polens, Frankreich schließt sich an; gleichzeitig Beginn von Verhandlungen mit der SU = erstes Abrücken von der Appeasementpolitik.
1939 (Mai)	Hitler kündigt daraufhin das dt.-engl. Flottenabkommen und den deutsch-polnischen Vertrag; am 11. April Befehl, Feldzug gegen Polen vorzubereiten: muss ab 1. September möglich sein

